

Das Nomadische Gen - ein Film von Kai-Uwe Kohlschmidt

„Das ist ein Kino-Dokumentarfilm! Es sind ganz tolle Kinobilder!“
Knut Elstermann

Der Dokumentarfilm erzählt vom nomadischen Potenzial des Menschen. Entdeckerlust und Neugier, aber auch Flucht und spirituelle Suche haben diesen nomadischen Kern geprägt. Der Film begleitet die Künstler von Mangan25 bei Expeditionen auf sechs Kontinenten. In extremen Landschaften wie den Dschungeln von Papua Neuguinea und Venezuela, im ewigen Eis der Arktis und des Himalayas und verschiedenen Wüsten der Welt begegnen sie außergewöhnlichen Tribes und Geschichten.

Ein Filmkapitel widmet sich der dramatischen Expedition am Nanga Parbat, bei dem der Thüringer Günter Jung sein Leben verlor. Es ist mit den Bildern des berühmten Bergfilmers Gerhard Baur gestaltet.

Spitzbergen - Simpsonwüste - Südstaaten - Papua Neugunia - Namibwüste - Venezuela - Sri Lanka - Nanga Parbat - Atlantik

Trailer

<https://vimeo.com/1024426816>

rrb-Bericht mit Max Spallek

<https://vimeo.com/1145388478>

radioeins mit Marion Brasch

<https://vimeo.com/1161835755>

rbb-inforadio

<https://www.inforadio.de/rubriken/kultur/beitraege/2026/02/-das-nomadische-gen--von-kai-uwe-kohlschmidt-feiert-premiere.html>

Regie: Kai-Uwe Kohlschmidt

Schnitt: Isabel Neyses

Kamera: Momo Kohlschmidt, Gerhard Baur, Arta Adler, Tom Franke

Erzähler: Arta Adler, Momo Kohlschmidt, Kai-Uwe Kohlschmidt

Sprecher: Alexander Scheer, Wolfgang Wagner, Alexander Beyer, Urs Rechn und Gero Bergmann

Filmlänge: 115min / keine FSK-Beschränkung

Premiere: 05.11.2025 auf dem FilmFestival Cottbus – Festival des osteuropäischen Films

Statement des Regisseurs „Als wir 2004 unsere erste Expedition zum Nanga Parbat unternahmen, ahnten wir noch nicht, welch viele Abenteuer uns bevorstehen würden. Wir verloren einen erfahrenen Bergsteiger und waren zutiefst erschüttert. Doch aus dieser Tragödie entwickelte sich bald eine Leidenschaft für Wissen und Reisen, die uns durch Wüsten, Dschungel und Gebirge führte. Es dauerte jedoch weitere zehn Jahre, bis ich das Muster unserer Abenteuer erkannte: einen Kern, der all unsere Geschichten verbindet – das nomadische Gen. Die Möglichkeit dieses großartigen Projekts verdanke ich der kollektiven Intelligenz und der enormen Kreativität meiner Künstlerfreunde.“ Kai-Uwe Kohlschmidt

Kai-Uwe Kohlschmidt wurde in Leipzig geboren. Seit 1982 ist er Sänger der Underground-Band SANDOW. Er arbeitet als Regisseur, Autor und Komponist für Film, Radiobeiträge und Hörspiele. Mit der Künstlergruppe Mangan25 bereist er die Welt. Er lebt und arbeitet im Spreewald.

Die Künstlergruppe Mangan25

Mangan25 ist eine interdisziplinäre Künstlergruppe, die als gemeinsame Arbeitsvoraussetzung bereisbare Erfahrungsräume aufsucht. Ungewöhnliche Landschaften, schwer zugängliche Habitate und Expeditionen im Grenzbereich stehen im Fokus. Die Künstlergruppe, im Jahre 2004 gegründet, besteht heute aus zehn Mitgliedern. Wiederkehrende Reisemotive sind die selbstbestimmte Erfahrung unter erschwerten Bedingungen. Das „Sich-Aussetzen“ im Material, die Empirie, die Studie geschichtlicher Themen. Dabei entstehen unterschiedlichste künstlerische Äußerungen in Film, Malerei, Videoart, Fotografie, Text, Hörspiel und Feature.

contact: Kai-Uwe Kohlschmidt +049 179 318 23 89 info@kaiuwekohlschmidt.de
www.kaiuwekohlschmidt.de www.Mangan25.de

